Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

reiber chomenn von sehn vn
da sy sachem ertleich hunger
thu mit vngetwagen henden
preat essem da sthulten sy
sew wram dy gleichsner
vnd all luden Nur sy twachn
ze hent offt slunst essennt
sy mecht vnd haben ze voder
auffsetz vnd wram sy von
margt giengen so assen
sy mecht vngetwagen vn
pflegent vil ander auff
setz dy in empfolchen sind
ze pecher sthlemmig vnd
ze gesthmeid vnd ze pet
berauttung da sagten sn
dy gleichsner vnd dy sth
reiber Warumb haltem
dem hunger mecht dy auffsetz
also das sy essen prot mit
vngetwagn henden da ant
wurt er in vnd sprach
wol hat von euch gleichs
nen geweissagt ysaias
da gesthriben ist das volk
eert mich mit den lebsen
vnd das herz ist verre vo
mir Oy eerent mich erleich
vnd lernent der leut auffsetz
verlassend das gepot gottes
halt ze dy auffsetz der men
sthem Am dem xxiiii
Suntag der anuang der
Wir piten herr Collecten
ter werck den willn
temer geterenem das sy
dy seucht der gotlichem
werck fleisthleich pegen
vnd dy erzney deiner gnet
grosser empfachem amen
Am dem xxiiii sunntag
dy epistel paulj
Fratres non cessam
monos oram Bruder
vore horem mecht zu pitn
vmb euch vnd zu voderem
das ze erfult wert der be
chantnus des willem gottes
m aller weshait vnd geist
lich er verstentnaht das
ze wendiklichem get vnd
got in allen dingen gefalt
das ze frucht pringt in allo
gueten werthen vnd das
ze wacht in gotlicher kunst
vnd in allen tugenden besset
wert noch der krafft klar
hait in aller gedulld vnd
langkmuetkait vnd mit
freudem das ze danckt got
dem vatter der vnns wir
dig hat gemacht an dem
tail des gluckb in dem lucht
der heligen der vnns ge
lost hat von dem gewalt
der vinster vnd hat vns
gefuert in das reich des
suns seiner lieb in dem wir
haben erlosung vn antlas
der sunden Am dem xxiiii
Suntag das Evangelj
zu Matheum
Da ihs redt mit der
mnt der menig vnd
gie ein fuerst vnd pet sn
an sprecht und mein tochter
ist nun tod kum dur vnd
leg dein hant auf sy So